

COVID-19 Präventionskonzept für die Wintertour 2021/2022.

7. Lauf Lichtenwörth am 05.03.2022

Grundsätzliches

Die Veranstaltung wird unter strikter Einhaltung der geltenden COVID19-Regeln durchgeführt. Die Teilnehmer*innen verpflichten sich, auch bei An- und Abreise sowie beim Aufenthalt abseits des Trainingslaufes, alle öffentlich vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Es gibt keine Zutrittsregelungen.

Beschreibung der Veranstaltung

Orientierungslauf ist eine Individualsportart, die ausschließlich im Freien stattfindet. Die Wintertour ist eine Trainingslaufserie, mit mehreren Terminen.

Durch das COVID-19 Präventionskonzept soll das Risiko einer Infektion so minimiert werden, dass die Teilnehmer*innen und Helfer*innen keinem höheren Risiko als im öffentlichen Raum ausgesetzt sind.

Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen Orientierungslauf mit ca. 80-100 Teilnehmer*innen. Die Teilnehmer*innen starten in Intervallen von 1-3 Minuten auf 5 unterschiedlichen Strecken.

Die sportliche Veranstaltung findet ausnahmslos im Freien statt, andere nicht-sportlichen Aktivitäten der Teilnehmer*innen vor und nach dem Trainingslauf sind nicht Teil der Veranstaltung.

Anmeldung und Nachverfolgung

Die Teilnehmer müssen sich spätestens 2 Tage vor der Veranstaltung über das elektronische Anmeldesystem ANNE anmelden. Die Zahlung des Startgeldes erfolgt im Vorfeld elektronisch über Telebanking.

Besondere Hinweise

Eine Missachtung der COVID-19 Präventionsmaßnahmen durch Helfer*innen oder Teilnehmer*innen führt zum Ausschluss bzw. Disqualifikation. Der Ausschluss kann durch den Wettkampfleiter ausgesprochen werden. Angemeldete Teilnehmer*innen, die aufgrund von COVID-19 Symptomen nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bekommen das Startgeld ersetzt.

COVID-19 Beauftragter

Markus Plohn, erreichbar unter markus.plohn@gmail.com und 0699/19006083, ist Ansprechperson für Fragen zum COVID-19 Präventionskonzept innerhalb des Veranstaltungsteams.

Allgemeine Voraussetzungen

- a. Alle Teilnehmer*innen sind verpflichtet, die geltenden gesetzlichen Regelungen im Zusammenhang mit COVID-19 einzuhalten. Auch im Freien ist ein **Mindestabstand von mindestens 2 Metern einzuhalten** und, bei Unterschreiten dieser Distanz, ist ein geeigneter **Mund-Nasen-Schutz** anzulegen.
- b. Die Anreise erfolgt individuell. Im Gebiet des Laufes gibt es nur die Möglichkeit, sich im Freien umzuziehen, es gibt keinen Aufenthaltsraum.

- c. Das Auslesen der SI-Chips findet ebenso im Freien statt. Die im Ziel einlaufenden Teilnehmer behalten ihre Laufkarten und verlassen anschließend den Auslesebereich und **beenden somit die Teilnahme an der Veranstaltung**.
- d. Es gibt im Ziel bzw. Auslesebereich keine Getränkeausgabe.
- e. Es gibt keine Siegerehrung.

Contact Tracing

Durch die Meldung über das Anmeldesystem ANNE sind die zur Nachverfolgung nötigen Daten beim Veranstalter erhoben und werden im Bedarfsfall den Gesundheitsbehörden zur Verfügung gestellt werden.

Einhaltung der Hygienemaßnahmen

Sämtliche seit Ausbruch der Pandemie üblichen und bekannten Hygienemaßnahmen sind einzuhalten (Handhygiene, Abstandhalten). Abseits der Sportausübung gilt die Einhaltung des Mindestabstands von 2m gegenüber haushaltsfremden Personen. Wer sich krank fühlt bzw. Symptome aufweist, darf den Wettkampfbereich nicht betreten bzw. bleibt zu Hause.

Vorgehen bei einem Verdachtsfall bzw. einer Infektion

Die Person wird sofort in einem eigenen Bereich im Freien, der bereits im Vorfeld ausgewählt wird, untergebracht sowie umgehend die Gesundheitsberatung unter 1450 angerufen, deren Vorgaben Folge zu leisten ist. Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, erfolgen weitere Maßnahmen entsprechend den Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde.

Claus Hermann
Wettkampfleiter
HSV OL Wiener Neustadt